

Bellach, 20.10.2015

Protokoll Generalversammlung INVESO

Datum: Donnerstag, 26.05.2015
Schloss Waldegg, Feldbrunnen-St. Niklaus

Vorsitz: Josef Maushart, Präsident INVESO
Protokoll: Isabelle Füeg, Sekretariat INVESO
Stimmzähler: Alex Naef (Vize-Präsident, Kassier), Kurt Jäggi (Präsident HR Gruppe)

Der Präsident Josef Maushart eröffnet die Generalversammlung 2015 und begrüsst die Regierungsrätin Esther Gassler, die Gemeindepräsidenten, Kantonsrätinnen und Kantonsräte, die kantonalen Chefbeamten, Behördenvertreter, Unternehmerkolleginnen- und Kollegen, sowie die Mitglieder des Vorstandes.

Von insgesamt 121 angemeldeten Personen sind 100 Personen anwesend. Von den 55 stimmberechtigten Mitgliedern (total 71 Mitglieder) dürfen wir 25 stimmberechtigte Vertreterinnen und Vertreter begrüssen.

Der Versand der Einladung zur Generalversammlung erfolgte fristgerecht gemäss Statuten. Es gehen keine Anträge zur Erweiterung oder Anpassung der Traktandenliste ein.

Traktanden:

1. Protokoll der Sitzung vom 28.05.2014

Das Protokoll der letztjährigen Generalversammlung wurde den Anwesenden beim Eingang zur Verfügung gestellt und war ebenso im Vorgang zur Generalversammlung 2015 auf der INVESO-Homepage abrufbar.

Das Protokoll vom 28.05.2014 wird einstimmig genehmigt und der Protokollführerin, Frau Isabelle Füeg von der Firma Fraisa SA, herzlich verdankt.

2. Tätigkeitsbericht Vorstand 2014 (gemäss Geschäftsbericht)

Öffentlichkeitsarbeit

Generalversammlung

Der Präsident erläutert die Aktivitäten des vergangenen Vereinsjahres 2014. Zu erwähnen sind insbesondere die letztjährige Generalversammlung auf Schloss Waldegg vom 28. Mai, welche im Zeichen der Energiewende stand und mit den Referenten Andreas Surányi, Leiter Business Development – Energy Efficiency Solutions, ABB Switzerland Ltd., und Peter Arnet, Geschäftsführer Alpiq E-Mobility AG, zu einem der Highlights des Verbandsjahres 2014 gehört.

Ecopop-Abstimmungs-Event

Weiter berichtet der Präsident über den Event vom 7. November 2014 zur Ecopop-Abstimmung, welcher in Zusammenarbeit mit dem Forum Wirtschaft Solothurn in der Fabrikationszone der Fraisa in Bellach durchgeführt wurde. Herr Bundesrat Johann N. Schneider-Ammann, Herr Nationalrat Philipp Hadorn sowie Frau Regierungsrätin Esther Gassler erläuterten vor 200 Gästen, ebenso wie der Initiant der Ecopop-Initiative, Herr Benno Büeler, ihre Haltung zur Abstimmungsfrage.

Industrietag

Begeistert erinnert sich der Präsident auch an den traditionellen Industrietag für Unternehmer, Politiker und Vertreter der Ämter und Behörden, welcher am 13. November 2014 bei der Ypsomed AG in Solothurn stattgefunden hat. Neben einem Einblick hinter die Kulissen des Firmenstandorts zeigte CEO Simon Michel die grosse und im globalen Vergleich überdurchschnittliche Bedeutung der Schweizer MedTech-Branche und die Vorteile, Risiken und Herausforderungen für den Produktionsstandort Schweiz.

IBLive Solothurn 2015

Als eines der bedeutendsten Engagements des INVESO im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit beleuchtet der Präsident die diesjährige IBLive'15 Solothurn, welche Anfang Mai dieses Jahres stattgefunden hat. Die sieben aktiv beteiligten Firmen (AEK Energie AG, Fraisa SA, Carrosserie Hess AG, ITEMA Switzerland (Ltd.), Vogt-Schild-Druck AG, Stahl Gerlafingen AG und Ypsomed AG) verzeichnen insgesamt 2'400 Besucherinnen und Besucher über die 3.5 Tage, was einer Steigerung der Besucherzahlen von 10% gegenüber der Erstdurchführung im Jahr 2013 entspricht. Mit dem einzigartigen Konzept der IBLive, welches vom IHVG entwickelt und nun jährlich alternierend von IHVG und INVESO durchgeführt wird, leisten die zwei Industrieverbände und die teilnehmenden Firmen einen wichtigen Beitrag zur Nachwuchsförderung in der Solothurner Industrie.

Aus- und Weiterbildung

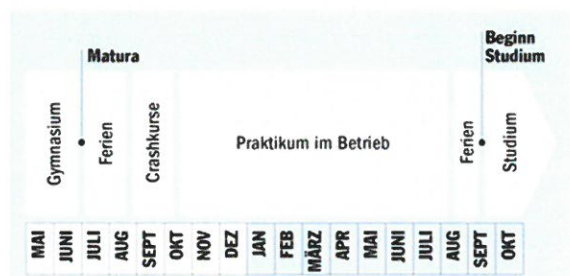
Nachholbildung für Erwachsene

Der Präsident weist die Anwesenden darauf hin, dass in Zeiten von Nachwuchsmangel und steigender Ausbildungsanforderungen erfahrene, erwachsene Mitarbeitende zunehmend eine relevante Ressource für die Rekrutierung von qualifizierten Mitarbeitenden darstellen. Das vom INVESO in Zusammenarbeit mit der gewerblich-industriellen Berufsschule GIBS im Jahr 2012 lancierte Projekt Nachholbildung EFZ NHB gewinnt damit weiter an Bedeutung. Überraschend ist aus Sicht des Präsidenten die bisher noch eher geringe Nachfrage. Damit ist eine proaktive Haltung und Förderung durch Unternehmer und Politik von Nöten, um dem Fachkräftemangel entgegen zu wirken. Der Präsident berichtet von sehr positiven Erfahrungen, die er mit dem Projekt in seiner eigenen Firma, der Fraisa SA, erfahren durfte. So konnten kürzlich acht Mitarbeitenden die Berufsausweise zu Produktionsmechanikern und zur Logistikern nach EFZ im Rahmen einer Nachholbildung übergeben werden.

Zugang zum Ingenieurstudium FH mit Matura

Auch die Frage, ob der Zugang von Maturandinnen und Maturanden zu den Fachhochschulen erleichtert werden soll, beschäftigt den Verband im vergangenen Jahr und so soll ein bereits zur Umsetzung freigegebenes Pilot-Projekt den strukturierten Weg zur Ingenieurin oder zum Ingenieur nach der Maturität über die FHNW und Industrieunternehmen ermöglichen.

<http://www.fhnw.ch/technik/medien-und-oeffentlichkeit/newsletter/newsletter-technik-2-2014/berufspraktikum>



Der Präsident fordert die Mitgliedsfirmen auf, den Mitarbeitenden die Chance der berufsbegleitenden Qualifizierung zu ermöglichen und sie dazu zu motivieren. **Auf Anfrage wird interessierten Firmen ein Mustervertrag am Beispiel Fraisa zugestellt. Kontakt: INVESO-Sekretariat, isabelle.fueeg@fraisa.com.**

Internationale Schule Solothurn ISSO AG

Der Präsident informiert über den aktuellen Stand der ISSO AG, welche auf Initiative von Politik und Wirtschaftsförderung im Jahr 2009 gegründet wurde, und inzwischen auf Grund verschiedener Umstände in eine finanzielle Schieflage geraten ist. Nach eingehender Prüfung steht fest, dass für die Wiederbelebung der ehemaligen Tagesschule Mittelland in Zuchwil ein

Kapitalschnitt sowie auch eine Rekapitalisierung in der Höhe von 500'000 Schweizer Franken notwendig ist. Es haben sich bereits mehrere INVESO-Mitgliedsfirmen bereit erklärt, die Schule unter bestimmten Umständen zu unterstützen, es werden jedoch noch weitere Firmen gesucht, die sich mit bis zu 30'000 SFr. beteiligen möchten. Das neue Kapital wird voll und ganz für den Aufbau und die neue Strukturierung der ISSO verwendet. Nebst der Rekapitalisierung steht jedoch auch die Suche nach einer neuen Geschäftsleitung und die Einberufung des Verwaltungsrats weit oben auf der ToDo-List. Der INVESO ist zuversichtlich, dass die Schule langfristig Bestand haben wird und als wesentlicher Standortfaktor der Region Solothurn betrachtet werden kann.

Politische Geschäfte

„Die Industrie hat das Wort“

Das Jahr 2014 war auch politisch geprägt und so erzählt der Präsident von Veranstaltungen wie „Die Industrie hat das Wort“, bei welcher im vergangenen Jahr alle INVESO-Vorstandsmitglieder gemeinsam mit dem IHVG bei der Mungo AG in Olten zu Gast waren und die Möglichkeit hatten, mit Frau Regierungsrätin Esther Gassler wichtige Anliegen zu besprechen.

Pensionskassensanierung

Das Thema der Pensionskassensanierung wurde zusammen mit der SOHK bearbeitet. Die SOHK und der INVESO anerkennen die Notwendigkeit einer Lösung, hatten sich aber gegen die 100% Ausfinanzierungs-Variante gewendet. Die Vorlage kam am 28. September 2014 vor das Volk und wurde angenommen.

Fusion Solothurn

Der Industrieverband hat das Projekt in seinen verschiedenen Phasen von Beginn an aktiv begleitet. Viele Anregungen und Anliegen des INVESO wurden in der jüngsten Vorlage bereits berücksichtigt und so steht der Verband dem Projekt bereits heute positiv gegenüber. Dennoch gibt es Fragestellungen rund um die Raum- und Verkehrsplanung, Steuern und Gebühren, die Ressourcenversorgung und Netze sowie auch die Pensionskassen, die noch weiter konkretisiert werden müssen, damit sich der INVESO abschließend hinter das Projekt stellen wird.

Verkehrssituation Solothurn

Die H5 zwischen Bellach und Solothurn ist heute sehr stark belastet und in Spitzenzeiten deutlich überlastet. Diese Überlastung generiert für die im Westen von Solothurn ansässige Wirtschaft diverse Nachteile wie beispielsweise unberechenbare Erreichbarkeit für Kunden, Zeitverlust für Pendler und somit Minderung der Arbeitsplatzattraktivität sowie auch die erschwerte An- und Ablieferung von Gütern. Aus diesem Grunde haben sich im Juli 2014 elf Unternehmen sowie auch der Gewerbeverein Bellach an den Kantonsingenieur der Stadt Solothurn gewandt. Die Problematik war dem AVT bereits bekannt und so wurde schon im Juli 2014 eine entsprechende Arbeitsgruppe einberufen. Alex Naef konnte als INVESO Vizepräsident und damit als Vertreter der lokalen Wirtschaft in der Projektgruppe „Verkehrskonzept Selzach – Bellach – Solothurn“ Einsitz nehmen.

Flughafen Grenchen

Der Industrieverband INVESO steht dem Pistenanpassungsprojekt zum Erhalt und zur Stärkung des Wirtschaftsstandortes positiv gegenüber. Die anhaltende Frankenstärke treibt die Internationalisierung vieler Mitgliedsfirmen weiter voran und so sind schnelle, direkte und unkomplizierte Verbindungen zu Tochter- und Vertriebsgesellschaften gefragter denn je.

Vorstandsgremium

Zum aktuellen Zeitpunkt besteht der INVESO-Vorstand aus 13 Mitgliedern, von welchen vier zusätzlich im Ausschuss engagiert sind. Den Mitgliedern wird für ihre langjährige Mitarbeit herzlich gedankt.

Der ausführliche Bericht über die Aktivitäten des INVESO im Verbandsjahr 2014 wurde den Anwesenden zu Beginn der Generalversammlung vorgelegt und steht auch im Nachgang in elektronischer Version auf der INVESO-Homepage unter inveso.ch/wp/wp-content/uploads/2015/05/LQ_RZ_Inveso_Geschäftsbericht_2014.pdf zur Verfügung.

3. Tätigkeitsbericht HR Gruppe 2014

Die HR Gruppe besteht aus sieben Personalchefs aus dem INVESO Mitgliederkreis und vertritt damit die Anliegen von rund 2'500 Mitarbeitenden. Im Rahmen von regelmäßigen Besprechungen, aber auch im Rahmen eines Weiterbildungsprogrammes pflegt die HR Gruppe des INVESO einen regelmäßigen Austausch.

Der Vorsitzende der HR Gruppe, Herr Kurt Jäggi von der Glutz AG, erläutert die Aktivitäten der HR-Gruppe des Jahres 2014, welche wiederum gut besuchte Weiterbildungsveranstaltungen für HR-Verantwortliche durchgeführt hatte. So wurden bis zur GV 2015 Seminare zu den Themen Umgang mit nicht alltäglichen Konfliktsituationen, Fragen aus dem Arbeitsrecht und Vorbereitung auf die Pensionierung durchgeführt. Für das neue Verbandsjahr sind ebenso interessante HR-Veranstaltungen vorgesehen.

- Januar 2015 » Lehrstellenmarketing oder wie finden wir die „richtigen“ Lernenden
- Juni 2015 » Halbtagesseminar über aktuelle Fragen aus dem Arbeitsrecht
- August 2015 » Bewertungsmarketing bei Firmen
- Oktober 2015 » Tagesseminar Vorbereitung auf die Pensionierung

Im letzten Verbandsjahr hat die HR-Gruppe zusätzlich zu den diversen Veranstaltungen auch ein Benchmarking im Gesundheitswesen aufgebaut. Eine Beleuchtung der Absenz-Struktur der Mitgliedsfirmen hat verdeutlicht, dass der geringste Teil der Abwesenheiten auf Berufsunfälle zurückzuführen ist. Der Anteil an Nichtberufsunfällen in Form von Krankheitstagen ist bedeutend grösser. Bei der Analyse konnte festgestellt werden, dass insbesondere die Mehrtagesabsenzen ins Gewicht fallen. Um also die Gesundheit der Mitarbeitenden weiter zu fördern und damit letztlich die Effizienz der Mitgliedsfirmen zu steigern, sollte in den Unternehmen das Gesundheitsmanagement und die Unfallverhütung künftig gleich stark bewertet werden.

Mit der GV 2015 verabschiedet die HR-Gruppe Frau Andrea Rieger von Scintilla und bedankt sich bei ihr für die langjährige und aktive Mitarbeit. Ihre Nachfolge tritt Herr Alexander Jahn an, welcher im HR-Kreise herzlich willkommen geheißen wird. Ebenso begrüßt die HR-Gruppe Frau Jeannette Meier von der Fraisa SA.

4. Jahresrechnung 2014

Der Kassier Alex Naef präsentiert Erfolgsrechnung und Bilanz des Verbandsjahres 2014. Die Erfolgsrechnung schliesst mit einem Plus von SFr. 331.05 ab, nachdem im Vereinsjahr 2013 auf Grund der IBLive noch ein Minus von CHF 7'170.65 resultierte. Das Vereinsvermögen beträgt neu SFr. 55'158 (VJ SFr. 54'827.77).

ERFOLGSRECHNUNG BUDGET 2014	BUDGET 2014	2014	2013
ERTRAG			
Mitgliederbeiträge	15 600.00	14 700.00	15 600.00
Anderer Erträge	0.00	750.00	0.00
Einnahmen IBLive	0.00	1 000.00	82 056.35
Zinsertrag Bank- und Postkonto	150.00	51.95	126.50
Total Ertrag	15 750.00	16 501.95	97 782.85
AUFWAND			
Anlässe	14 350.00	15 830.70	104 138.25
IBLive	0.00	0.00	92 153.55
Industrietag	1 850.00	2 022.85	1 952.75
Generalversammlung	7 500.00	8 055.75	7 477.85
Anlässe INVESO-Personal	2 500.00	2 752.10	2 054.10
Förderpreis	500.00	500.00	500.00
Förderung Berufsbildung	2 000.00	2 500.00	0.00
Verwaltungsaufwand	1 070.00	340.20	815.25
Internetauftritt	400.00	0.00	179.00
Haftpflichtversicherung	170.00	165.90	165.90
Buchführung	0.00	0.00	0.00
Verwaltungsaufwand	500.00	174.30	470.35
Total Aufwand	15 420.00	16 170.90	104 953.50
Gewinn (+)/Verlust (-)	330.00	331.05	- 7 170.65

BILANZ	2014	2013
AKTIVEN		
Flüssige Mittel	53 808.82	53 627.77
Postkonto	5 714.07	5 581.07
BaloiseBank SOBA	48 094.75	48 046.70
Forderungen	1 350.00	1 200.00
Debitoren	1 350.00	1 200.00
Debitor Verrechnungssteuer	0.00	0.00
Transitorische Aktiven	0.00	0.00
Total Aktiven	55 158.82	54 827.77
PASSIVEN		
Verbindlichkeiten	0.00	0.00
Kreditoren	0.00	0.00
Transitorische Passiven	0.00	0.00
Eigenkapital	55 158.82	54 827.77
Eigene Mittel	54 827.77	61 998.42
Jahresgewinn (+)/Jahresverlust (-)	331.05	- 7 170.65
Total Passiven	55 158.82	54 827.77

5. Décharge-Erteilung für Vorstand

Der Präsident dankt den Revisoren Max C. Diggelmann und Philippe Choffat sowie der Firma Carrosserie Hess AG in Bellach, welche die Buchhaltung des INVESO führt, herzlich für ihre wertvolle Mitarbeit im INVESO.

Die Revisoren Herr Max C. Diggelmann und Philippe Choffat haben die Berichterstattung zur Jahresrechnung 2014 des Industrieverbandes Solothurn und Umgebung geprüft und als richtig befunden. Herr Diggelmann beantragt im Namen der Revision daher der Generalversammlung die Jahresrechnung 2014 zu genehmigen und den verantwortlichen Organen Décharge zu erteilen.

Beschluss:

Die Generalversammlung genehmigt einstimmig und ohne Enthaltung die Jahresrechnung 2014 und erteilt die Décharge.

6. Budget

Das Budget für das nächste Verbandsjahr präsentiert sich wie folgt:

ERFOLGSRECHNUNG	2014	BUDGET 2015
ERTRAG		
Mitgliederbeiträge	14 700.00	14 700.00
Andere Erträge	750.00	3 000.00
Einnahmen IBLive	1 000.00	70 000.00
Zinsertrag Bank- und Postkonto	51.95	150.00
Total Ertrag	16 501.95	87 850.00
AUFWAND		
Anlässe	15 830.70	85 850.00
Industrietag	2 022.85	1 850.00
Generalversammlung	8 055.75	9 000.00
Anlässe INVESO-Personal	2 752.10	2 500.00
Förderpreis	500.00	500.00
IBLive Solothurn	0.00	70 000.00
Förderung Berufsbildung	2 500.00	2 000.00
Verwaltungsaufwand	340.20	1 070.00
Internetauftritt	0.00	400.00
Haftpflichtversicherung	165.90	170.00
Verwaltungsaufwand	174.30	500.00
Total Aufwand	16 170.90	86 920.00
Gewinn (+)/Verlust (-)	331.05	930.00

7. Wahlen

a) Vorstand:

Neuwahl: Die Herren Simon Michel (Ypsomed AG) und Michael Merkle (Agathon AG) werden einstimmig in den Vorstand gewählt. Der Präsident und der Vorstand freuen sich auf die künftige Zusammenarbeit.

Wiederwahl: Der Vorstand wird von der Generalversammlung einstimmig und ohne Enthaltung wieder gewählt. Allen Vorstandsmitgliedern wird für die weitere Bereitschaft herzlich gedankt.

b) Revisionsstelle:

Die Revisionsstelle wird von der Generalversammlung einstimmig und ohne Enthaltung wieder gewählt. Auch den Revisoren Max C. Diggelmann und Philippe Choffat wird nochmals für die geleistete Arbeit, sowie die Bereitschaft auch im 2015 für den Vorstand tätig zu sein, herzlich gedankt.

8. Verschiedenes

Es gehen keine weiteren Bemerkungen ein. Nachdem das Wort nicht weiter verlangt wird, schliesst der Präsident die Generalversammlung um 16.45 Uhr.

Im Anschluss an die Generalversammlung referieren die Herren Alex Naef von Carrosserie Hess sowie Herr Michel von Ypsomed über ihre Einschätzung zur Solothurner Industrie angesichts der Frankenstärke. Im Anschluss folgt eine Podiumsdiskussion mit den Ständeräten Dr. iur. P Bischof und Roberto Zanetti sowie der KGV-Präsidentin und Ständeratskandidatin M. Meister und Nationalrat und Ständeratskandidat W. Wobmann zur Frage, wie das politische Bern auf die Herausforderungen für den Werkplatz Schweiz reagieren kann.

Industrieverband Solothurn und Umgebung INVESO

A large, stylized handwritten signature in blue ink, consisting of many overlapping loops and lines.

Josef Maushart
Präsident

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Isabelle Füeg' with a large, sweeping flourish at the end.

Isabelle Füeg
Protokollführerin